

Ringelnatz, Joachim: Giraffen im Zoo (1908)

1 Wenn sich die Giraffen recken,
2 Hochlaub sucht die spitze Zunge,
3 Das ihnen so schmeckt, wie junge
4 Frühkartoffeln mit Butter mir schmecken.

5 Hohe Hälse. Ihre Flecken
6 Sehen aus wie schön gerostet.
7 Ihre langsame und weiche
8 Rührend warme Schnauze kostet
9 Von dem Heu, das ich nun reiche.

10 Lauscht ihr Ohr nach allen Seiten,
11 Sucht nach wild vertrauten Tönen.

12 Da sie von uns weiter schreiten,
13 Träumt in ihren stillen, schönen
14 Augen etwas, was erschüttert,

15 Hoheit. So, als ob sie wüßten,
16 Daß nicht Menschen, sondern daß ein
17 Schicksal sie jetzt anders füttert.

(Textopus: Giraffen im Zoo. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42925>)